

glicher Verei-  
nung der Mit-  
und Geschlich-  
ft zu kräftigen,  
Mitglieder unter  
s Lehrhandes  
amen Einfluss  
pi auszubilden,  
eine ordentliche  
discutirt wird,  
Bibliothek des  
der 1. Knaben-  
gogischen Zeit-  
inerer Tendenz,  
Bildungsanhalt,  
le der Verein  
s Lehrhandes  
en Mitglieder  
i Vereins oder  
eines wieder-  
: 1881 hat diese  
erung erhalten,  
od abgeht, eine  
elegt, wofür der  
dieser Stiftung  
en, den Schul-  
ber die Unter-  
um das Fort-  
zu stellen haben.  
igen Bestehens,  
and ein Lehrer-  
ogischen Verein  
jüngerer Lehrer  
and aber nur  
Vereins ist und  
ht des pädago-  
g während des  
daß ein Chemie-  
tor: H. Klagen,  
er; H. Petersen,  
sejimmerns.

der städtischen  
ns Leben greter  
Lehrer einen  
e-Wittwen- und  
eine Gemeindeg-  
dienemdem Ver-  
iner bleibenden  
Rüchlichkeit ist  
sichullehrer ver-  
digen der Mit-  
f (50 Procent  
Capitals. Der  
für eine Cony-  
tor Klaus, als  
ad den Casen-

be befindet sich  
ad freitagen  
Bureau-  
... Expedient  
en; Panje und  
die an- und ab-  
ridenden, welche  
der aber ein  
eren Falle hat  
den. Zuwei-  
dungen strafällig  
ihre Wohnung

ollte in der Zeit  
Bureau seitens  
20 Lebensjahr  
ichtigen, welche  
h nicht erhalten  
sp. Abmeldung  
oder ihre son-

Den Verkauf der Sparmarken haben außer dem Hauptbureau, den  
Annahmestellen der Sparcasse und den Herren Lehrern, namentlich der  
Blügers- und Freischulen, folgende Geschäftsleute übernommen:

- Widerstraße 15, F. O. Brilow
- 38, J. Rodmann
- Waldstraße 29, Th. Meyer
- Allee 50, F. O. E. Geuge
- Waldhofstraße 2, O. Bruter
- 30, G. T. Stelling
- Behnstraße 21, Rud. Meyer
- Bergstraße, gr., 17, G. Petersen
- 19, G. F. Schmalder
- 24, F. Borst
- Bleicherstraße 77, G. Danneker
- Blumenstraße 10, G. Wilsinger
- 141, G. J. Rebel
- Brauerstraße, gr., 5, H. Voll
- Dreierstraße 89, H. Köhl
- 105, H. Ulrich
- 142, G. Otto & Co.
- 149, G. Rind
- Brummenstraße 14, G. Aldag
- 79, G. F. Kersten
- Bürgerstraße 54, H. W. Sander
- 98, H. Döfel
- Gimsbühlstraße 75, J. H. Kratzmann
- Elbstraße 4, J. C. W. Ehlers
- 5, J. G. R. Saul
- Elbstraße, gr., 2, J. C. F. Sievers
- 20, Heint. Meyer
- 63, T. A. Harder
- 96, G. Rind
- 184, J. Larssen
- Elbstraße, II., 6, J. A. Rüdke
- 13, H. Reie
- 22, H. Meissen
- Fischerstraße, gr., 30/31, J. H. Ehlers
- Fischerstraße, II., 8, J. C. W. Ehlers
- Freiheit, gr., 42, W. Poppe
- Freiheit, II., 38, J. C. Lohmann
- Freiheitsbudenstraße 16, W. Hinrich
- 31, J. Schneider
- Freiheitsstraße 32, J. W. Busch Ww.
- Gärtnerstraße, gr., 84, R. Hein
- Gärtnerstraße, II., 22, G. Wiltshoff
- Georgstraße 68, J. Wiedens
- Gebrstraße 22, Gebr. Splett
- Gerritstraße 38, O. Marschall
- Grünestraße 4, Ferd. Marquardt Nachf.
- 17, H. A. Dirck's Sohn
- Hamburstraße 36, F. Köhler
- Hofstraße 29, Joh. Harms
- 45, Heint. Dittmer
- 70, A. W. Stod
- 171, T. M. Strüben
- 188, J. H. Arnold & Co.
- Johannisstraße, gr., 42, Arnold & Co.

- Johannisstraße, gr., 104, Singelmann
- Johannisstraße, II., 18, W. Böning
- Kirchstraße 6, Joh. Van
- Königsstraße 6, A. G. Heimohn
- 73, B. Tenzer
- 128, D. Sommer
- 134, G. Schumacher
- 222, F. Britz
- 236, J. F. Bud
- Langestraße 59, F. J. G. Käthe
- Langenfeldestraße 18, J. H. Kaufschildt
- Leichenstraße 22, J. Kreutz
- Schumacherstraße 56, H. Meissen
- Mathildenstraße 28, A. Gläser
- Mörtenstraße 15, J. H. Ehlers
- 80, H. F. Koch
- Mühlenstraße, II., 87, J. C. R. Janßen
- 105, G. F. Koch
- Norberstraße 3, G. O. Böben
- 35, Ferd. Müller
- Parallelstraße 36, H. Bodmoldt
- Pringenstraße, gr., 1, H. Köhl Nachf.
- Radlandstraße 46, Carl. Dierck
- Rosenstraße, gr., 11, J. H. Garms
- 54, G. Koopmann
- 55, H. Kreuzfeldt
- 110, G. Stöth
- 111, J. Rodmann
- Schauenburgerstraße 24, G. Dals
- Schmidstraße, gr., 13, J. F. Sievers
- Schulterblatt 30c, Gebr. Sloger
- Schumacherstraße 11, G. H. Schurbohn
- 61, G. J. Rebel
- Steinstraße 69, Fr. Nigels
- Unzerstraße 3, J. F. Schreiber
- 18, J. H. Steffen
- 45, J. v. Ehren
- 60, A. Dreher
- Weidenstraße 2, J. H. F. Dührkoop
- Weserstraße, II., 6, Th. Zaage

Ottensen:

- Bahrenfelderstraße 95, B. Echorn
- 127, G. Weber
- 135, P. J. F. Müller
- Carlstraße, gr., 100, J. H. A. Gebert
- Donnerstraße 10, Aug. Knoop
- Flottbekstraße 2, R. Evers
- Reumühlen 6, H. Pauls
- Petersstraße 27, G. Wiedens
- Reinstraße, gr., 18, B. Langwith
- 17, D. Egge
- Klein-Flottbek, J. Rittschel

Seit dem Bestehen der Pfennig-Sparcasse wird das Resultat allmonatlich  
veröffentlicht. Nach der Veröffentlichung vom October 1887, also nach  
6 1/2 Monaten, waren 245135 Sparmarken verkauft, von denen 170520  
Sparmarken auf vollbelebten Spararten bei der Hauptcasse in Zahlung  
eingeliefert worden sind.

**Physik, Königl., Schülercasse 27.**

**Physik, Hierärztliches, Palmallee 77, II.**

**Polizei-Stationen (siehe Seite 238).**

**Post- und Telegraphen-Büros:**

**Postamt 1, Kaiserliches, Behnstr. 12.** Geöffnet vom 1. April bis zum  
30. September von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, vom 1. October  
bis zum 31. März von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, an Sonn-  
und Festtagen jedoch nur bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags.  
Die mit dem Postamt verbundene Telegraphen-Betriebsstelle ist stets  
von 7 bzw. 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts geöffnet. — Von 12 Uhr  
Nachts bis zur Vertheilung Morgens besteht infolgedessen Telegraphen-Dienst-  
bereitschaft, als mittels des neben der Hausthür befindlichen Glockenzuges  
gemacht werden kann.

**Postamt 2,** am Bahnhofe, ist geöffnet: von 7 bzw. 8 Uhr Morgens  
bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Festtagen wie vorstehend beim Postamt 1.

**Postamt 3,** gr. Wilhelmstraße 19, und  
**Postamt 4,** gr. Gärtnerstraße 145, sind geöffnet: von 7 bzw. 8 Uhr  
Morgens bis 12 1/2 Uhr Mittags und von 3 bis 8 Uhr Abends, an Sonn-  
und Festtagen jedoch nur bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 6 Uhr  
Nachmittags.

Bei den Postämtern 2., 3. und 4. werden Telegramme angenommen  
und mit nächster Boten Gelegenheit an das Postamt 1. befördert.

**Postkammer:** Postdirector, Rechnungsrath Jacobson. Caffier: Post-  
caffier Ratus. Ober-Secretaire: Dieck und Heinrich. Secretaire: Langhof,  
Böhrnen, Koch, Mühlburg, Meins, Becker, Jacoby, Wittmer, Petersen,

Heise, Schlüter und Höppner. Ober-Assistenten: Sieweke, Casper, Ramn,  
Fischer, Paulsen, Wicorek, Frolich und Bohnsdorf. Assistenten: Plambek,  
Ruge, Otto, Wulbrand u. Krüger. Postleute: Geis. Postgehülfe: Sieden-  
topf. Postpachmeister: Mezger. Postkassirer: Kamp, Runge, Köster, Ranten,  
Kamus, Licht, Gades, Henningsen, Geier, Siemers, Katjmann, Wegner,  
Rocker, Waller und Wehde. Briefträger: Jepp, Krumm, Harring, Hohns-  
behn, Brundhorst, v. Gime, Nigler, Ebeling, Landskron, Seiler, Köchtersen,  
Rarp, Christens, Bauch, Wüstfeld, Pohlmann, Dietmann, Steimweg,  
Wegener, Thiele, Obenhaus, Wessel, Steffen, Jacobs, Kathjak und Timde.  
Telegraphen-Boten: Meyer, Hansohn. Stadtpostboten: Peters, Hörenlamp,  
Jentel, Vessling, Hinrichs, Kahl, Schaller, Harder u. Grimpe. Pachtträger:  
Dreyer u. Schumacher. Hülfsposten: Freitag, Möller, Steffenhagen, Tenfeldt,  
Vachtrob, Böhnendorf, Stein, Deppe, Jentel, v. Scheven, Nicolajsen u. Müller.  
Leitungs-Aufsicher: Kathjak. Expedienten: Wulff, Ecktorff, Beckmann u.  
Zimmermann.

**Prüfungs-Commission für Erlauben.** Vorsitzender: Königl. Navi-  
gations-Schul-Director Engel. Mitglieder: die Vollkosten Gauhschildt und  
Destmann. Stellvertreter: die Vollkosten Sinn und Köster.

**Kathhaus.** Das 1888 aufgeführte Kathhaus brannte im Jahre 1713  
im großen Schwebenbrande nieder, und wurde, nachdem der Kathhausmarkt  
erweitert worden, 1716 das jetzige Kathhaus erbaut.

Es werden hier die Sitzungen des Magistrats und der städtischen Com-  
missionen gehalten. Auch befindet sich hier das Stadt-Archiv und die  
Stadt-Casse. Auf der Diele ward in früheren Zeiten von dem Stadtvogt  
in öffentlichen Verbrechen, über welche die dableih verammelte Bürgerchaft  
ihre Urtheil fällte, das prälimäre Gericht gehalten. In der gemöblten Keller-  
Etage war der von der Stadt bis zum November 1866 verpachtet gewesene  
Kathweinsteller, in welchem sich jetzt das Wirthamt, sowie die Polizei-  
Station Nr. 2 befindet.

**Rechtsschule, Deutsche,** Verband Altona-Ottensen. Wohlthätigkeits-  
Verein zur Errichtung deutscher Reichswaisenhäuser, von denen bereits drei,  
in Lohr, Magdeburg und Schwabach, errichtet sind. Zahl der Festhülften  
Ende 1885: 40,800, Mitglieder auf Lebenszeit: 8,300, Gesamtvermögen  
560,310 M. — Verband Altona-Ottensen zählt ca. 300 Festhülften. Verbands-  
Schriftmeister: Telegraphen-Assistent G. H. Kühn, Holstenf. 64, III.

**Reu- und Trabers-Club, Norddeutscher.** Derselbe wurde 1880 als  
Actiengesellschaft gegründet, deren Zweck es ist, die Pferdezucht durch öffent-  
liche Abhaltung von Trabrennen und Prämierung der Sieger zu fördern.  
Das Actien-capital der Gesellschaft beträgt 40,500 M. (135 Actien à 300 M.).  
Laut Beschluß der Vorstandsvorversammlung vom 11. August 1880 ist das Actien-  
Capital von 40,500 M. erhöht und sind zu dem Zwecke weitere  
80 Actien à 300 M. Lit. B. ausgegeben worden. Organe der Gesellschaft sind der  
Vorstand, der Aufsichtsrath und die General-Versammlung. Der Vorstand besteht  
aus 6 Mitgliedern, der Aufsichtsrath aus 3 Mitgliedern. Er ist 25 Jahre ge-  
pachtete Bahn liegt in einer schönen Ebene direct an der nach Seefeld führenden  
Gauhsf., ca. 20 Minuten vom Bahnhofs-Bahnhof entfernt. Die Fahr-  
bahn hat, bei einer Breite von ca. 28 Meter, eine Länge von 1300 Meter.  
Die Tribünen sind reichlich 28 Meter von der Gauhsf. entfernt erbaut.  
Unter der ersten Tribüne befinden sich die Wirthschafts- und Restaurations-  
locale, sowie eine Wohnung für den Verwalter u. Unter der zweiten  
Tribüne sind die Bureaus und Ankleidzimmer für Jockeys u., sowie eine  
Anzahl Pferdebeställe und Boxen untergebracht. Ein großes Stallgebäude  
mit Wagenställen steht auf dem Anpaustrass, ca. 3 Meter von der  
Gauhsf. entfernt. In den Boxen und Ställen können 30 Pferde unterge-  
bracht werden. — Die Tribünen haben je eine Länge von 36 Meter und  
eine Tiefe von 7 Meter und bieten zusammen 1200 bequeme Sitzplätze. —  
Der Richterstand, welcher in der Mitte der Bahn erbaut, ist ca. 9 Meter  
hoch. — Zu beiden Seiten der Tribünen sind Fußgängerplätze eingerichtet.  
— Die Besucher der ersten und zweiten Tribüne haben Zutritt zum Anpau-  
platz, die der Fußgängerplätze nicht. Der Platz für Aufstellung der Wagen  
befindet sich hinter der ersten Tribüne, dicht an der Gauhsf. Sämtliche  
Auffahrten und Eingänge sind direct an der Gauhsf. — Anmeldungen zum  
Rennen u. sind bei dem Vorstand zu beschaffen. — Das Bureau befindet  
sich in der „Plaffenburg“, Königsstraße 135, in Altona.

**Reserve-Landwehr-Bataillon (Altona) Nr. 86.** Der Bezirk des Reserve-  
Landwehr-Bataillons (Altona) Nr. 86 umfaßt den Stadtkreis Altona (Altona,  
Ottensen) und die Kreise Pinneberg, Stormarn, Segeberg.

Jedes Landwehr-Bataillon hat einen Stabs-Officier als Bezirks-  
Commandeur, welcher gleichzeitig Militär-Vorsitzender der Ersatz-Commis-  
sionen (siehe Ersatz-Commission des Loosungsbereichs Altona Seite 251) seines  
Aushebungsbereiches oder Kreises ist.

Der Bezirks-Commandeur des Reserve-Landwehr-Bataillons (Altona)  
Nr. 86 ist der Major J. D. Schodtschelt; Bureau: Victoriast. Kaiserstr. II.,  
Zimmer 113 a, Wohnung: Allee 174. — Seconde-Lieutenant Frhr. v.  
Schele, Allee 140, I. Sergeant Bodenstein, Bataillonsschreiber, Hambur-  
gerstraße 90, III.

Dieser Bataillon-Bezirk besteht aus 6 Compagnie-Bezirken, welche sich  
folgendermaßen an die Kreiseintheilung anschließen: 1. Compagnie (Altona),  
Stadtkreis Altona, Feldwebel: Krepper, van der Smiffen's Allee 4, I., Feldwebel  
Doll, ebendortselbst, und Feldwebel Spinael, Blumenf. 1. Meldebureau: van  
der Smiffen's Allee 4, I., geöffnet nur an Wochenenden von Morgens 9 Uhr bis  
Nachm. 2 Uhr. 2. Compagnie (Pinneberg), südlicher Theil des Kreises  
Pinneberg; 3. Compagnie (Elmsborn), nördlicher Theil des Kreises Pinneberg;  
4. Compagnie (Odesloe), nördlicher Theil des Kreises Stormarn; 5. Com-  
pagnie (Wandsbek), südlicher Theil des Kreises Stormarn; 6. Compagnie  
(Segeberg), Kreis Segeberg.

In jedem der angegebenen Compagnie-Stationorte befindet sich ein  
Bezirks-Feldwebel; in Altona drei.